

Neues aus dem Sonnensystem und dem Verein

Wieder konnten wir unser kleines Sonnensystem um eine Stele erweitern. Nachdem die Ceres eingeweiht worden war, wurde ihren Geschwistern, den Asteroiden, ein Standort zugewiesen. Astroiden sind kleinere, unregelmäßig geformte Objekte, die sich hauptsächlich zwischen der Mars- und Jupiterumlaufbahn befinden. Sie schaffen es aufgrund ihrer kleinen Größe (unter 500km Durchmesser) nicht in den Status eines Zwergplaneten. Es gibt aber auch noch Astroiden außerhalb der Jupiterbahn. Aber auch in Erdnähe sind Astroiden zu finden, die sich teilweise der Erde sehr dicht annähern können. Deshalb werden diese ständig überwacht, um die Bahn von Objekten, die auf Kollisionskurs mit der Erde sein könnten, exakt zu vermessen. Für die Überwachung der Asteroiden in unserem kleinen Sonnensystem zeichnen sich Martha, Claudia und Patrick aus Mixdorf verantwortlich. Martha ist unsere bisher mit Abstand jüngste Patin. Sie wird in wenigen Wochen in die Müllroser Schule eingeschult, so dass sie sehr gut ein Auge auf die Asteroiden, die im Stadtpark nicht weit vom Schützenhaus ihren Platz gefunden haben, werfen kann. Vielen Dank an die Familie aus Mixdorf für ihr Engagement.



Bild: Martha, Claudia und Patrick bei der Übergabe der Asteroiden

Außerdem will unser Verein mit den bereits angekündigten Veranstaltungen starten. In unregelmäßigen Abständen werden wir über Themen informieren, die sich mit der Astronomie und angrenzenden Inhalten auseinandersetzen.

Dazu haben wir zunächst mit der Evangelischen Kirchengemeinde im Schlaubetal einen ersten Kooperationspartner gefunden. In einer losen Folge wollen wir bestimmte Themen Glaube und Wissenschaft anreißen.

Unser erster Themenabend mit der Überschrift „Wie alles begann – Urknall oder Schöpfung?! startet am 21.09.2024 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Müllrose, Kirchstraße 5. Der Eintritt ist frei.

Es gibt in der Welt viele Schöpfungsgeschichten, jede Kultur hat versucht, die Entstehung der Erde und des Lebens auf ihre ganz eigene Art zu erklären. Die europäische Kultur wurde stark von der christlichen Schöpfungsgeschichte geprägt. Die Wissenschaft hat in den letzten Jahrhunderten, besonders aber in den letzten Jahrzehnten einen kolossalen Wissenszuwachs erfahren. Einen wesentlichen Beitrag leistete u.a. der katholische Priester und Gelehrte Georges Lemaître. Er gilt als einer der Begründer der Urknalltheorie und musste gegen den anfänglichen Widerstand von Albert Einstein kämpfen. Kirche und Wissenschaft gingen dort

Hand in Hand. Wir wollen gemeinsam über die Frage diskutieren, wie alles begann und vielleicht ja auch, wo alles endet. Diskutieren Sie gerne mit! Wir würden uns über Ihr Kommen freuen.

Wir hoffen, weitere Themenkomplexe installieren zu können. Natürlich gibt es auch einen neuen Newsletter, diesmal zum Thema „Die Kosmische Hintergrundstrahlung“ von Wolfgang Görzdorf, der inhaltlich auf unsere erste Veranstaltung vorbereitet.

https://astrowis.de/wp-content/uploads/Newsletter_2024_07.pdf



Dr. Manfred Dietrich
Vorsitzender vom AstroWis e.V.